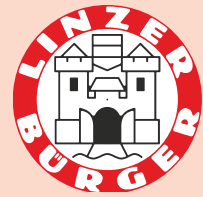


Wohlfahrtsvereinigung »Linzer Bürger«

Wiener Straße 3, 4020 Linz
info@linzer-buerger.at
www.linzer-buerger.at



©ÖÖ.Tourismus/Sigalov

Leitartikel des Obmannes Komm.Rat Dr. Trauner

In eigener Sache

Adventfeier 8. Dezember 2015

Ankündigungen | Terminvorschau

Bürgernachmittag November 2015

Linzer Bürgerbrief

Unternehmen fördern – Wachstum ermöglichen – Arbeitsplätze schaffen!



Gerade in schwierigen Zeiten braucht es eine starke Interessensvertretung und das vergangene Jahr war bei Gott kein leichtes. Einerseits das starke Aufkommen an Flüchtlingen, die in und durch unser Land strömen. Eine Situation, die uns alle nicht nur emotional belastet, sondern viele auch im täglichen Geschäftsleben. Die Lage auf den Straßen bzw. an den (teilweise nun wieder aktivierten) Grenzen war vielfach mehr als angespannt. Pendler und Zulieferfirmen waren dadurch stark belastet und es kam zu Verspätungen und Ausfällen, die nicht nur Nerven, sondern auch Geld kosteten. Andererseits gab und gibt es viele neue bürokratische Anforderungen und – wie es viele Unternehmer empfinden – Hürden, die ebenfalls mit entsprechendem Zeit- und finanziellen Aufwand verbunden sind. Dabei ist es äußerst wichtig, das Unternehmertum unseres Landes wertzuschätzen, zu fördern und zu entlasten!

Die Konjunkturaussichten für das Jahr 2016 sind leider nach wie vor eingetrübt, es wird mit einem BIP-Wachstum von + 1,4 (in OÖ + 1,6) gerechnet. Die Arbeitslosenquote betrug in Oberösterreich im Jahr 2015 6,4 Prozent, für 2016 ist mit ca. 6,7 Prozent zu rechnen. Damit liegen wir weit unter dem österreichischen Durchschnitt von 9,5 Prozent (2015) und den für 2016 prognostizierten 9,7 Prozent.

Das zeigt deutlich, dass unsere Bemühungen Früchte tragen. Ein starkes Unternehmertum bedeutet auch das Vorhandensein wertvoller Arbeitsplätze und eine Senkung der leistungsfeindlichen hohen Lohnnebenkosten, wie ich sie nachdrücklich fordere, ist ein wichtiger Faktor für die Senkung der Arbeitslosenquote und die Erhaltung der Arbeitsplätze in unserem Bundesland. Österreich lag mit seinen Lohnnebenkosten von 48,4 Prozent bereits auf dem unrühmlichen dritten Platz innerhalb der EU, weshalb beim letzten Arbeitsmarkt- und Konjunkturgipfel im Jahr 2015 eine Senkung dieser Kosten eingeleitet wurde. Das Ziel ist eine Lohnnebenkostensenkung um fast 1 Mrd. Euro zwischen 2016 und 2018. Das schafft laut WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) 14.000 neue Arbeitsplätze und stärkt die Wettbewerbssituation in den heimischen Betrieben. Zusätzliche 350 Mio Euro gibt es für Betriebe, die Ältere oder Flüchtlinge einstellen. Damit verbunden wird eine pragmatische Lösung bei der Beschäftigung Älterer angestrebt und mehr Flexibilität beim Arbeitsrecht. Die Generation 50plus gehört längst nicht mehr zum alten Eisen, auch nicht auf dem Arbeitsmarkt. Viele starten noch einmal ganz neu durch, sei es als wertvolle und erfahrene Arbeitskräfte in einem Unternehmen oder selbst als Unternehmensgründer. 50 ist ja bekanntlich das neue 40, oder 35, oder auch 30 ... da scheiden sich die Geister. Tatsache ist, dass die ältere Generation mit viel Wissen und Erfahrung punkten kann und daher aus dem Arbeitsleben nicht wegzudenken ist! In diesem Sinne werde auch ich heuer wieder für unser aller Interessen eintreten – gemeinsam mit starken Verbündeten. Gemeinsamkeit gehört auch zu einem gelungenen Vereinsleben und in diesem Sinne hoffe ich sehr, im Jahr 2016 viele gemeinsame Stunden mit unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern verbringen zu können!

Ihr Obmann Kommerzialrat Dr. Rudolf Trauner

In eigener Sache

Liebe Freunde und Gönner der Linzer Bürger,

das neue Jahr hat begonnen und auch heuer werden wir uns wieder mit viel Engagement unserer Tätigkeit im Sinne der freien Wohlfahrt widmen.

Die Unterstützung Bedürftiger, die Bereitstellung und Erhaltung von Wohnraum im Bürgerhaus und die Durchführung von Veranstaltungen für unsere Senioren und Mitglieder kosten aber nicht nur viel Arbeitseinsatz, sondern auch viel Geld. Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung und danken schon jetzt im Namen derer, denen diese Spenden zugutekommen!

Ihre Obmann-Stellvertreterin Brigitte Launinger

Unsere Bankverbindungen:

Allgemeine Sparkasse

IBAN AT36 2032 0000 0013 4271
BIC ASPKAT2L

Raiffeisenlandesbank

IBAN AT38 3400 0000 0084 6006
BIC RZOOAT2L

VKB Bank

IBAN AT13 1860 0000 1062 6075
BIC VKBLAT2L



v.l.n.r.: Obmann-Stellvertreter Ing. Christian Krenmayr,
Arch.ZT DI Gösta Nowak, Dir. iR. Kurt Müller

Am 4. Dezember 2015 übergab unser Ehrenmitglied Lions Club Linz Mitte, vertreten durch **Präsident Arch.ZT DI Gösta Nowak** und **Dir. iR. Kurt Müller**, eine großzügige Spende an **Obmann-Stellvertreter Ing. Christian Krenmayr**.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



v.l.n.r.: GF Gerhard Zellinger, Präsident KommRat Franz Penz,
Vizepräsident Ing. Roland Meuer

Weiters bedanken wir uns ganz herzlich bei **KommR Franz Penz, Präsident, und Geschäftsführer Gerhard Zellinger vom Kaufmännischen Verein Linz**, die im Rahmen der Adventsoiree im Dezember Spenden in namhafter Höhe für die Linzer Bürger sammelten!

Herzlichen Dank für die engagierte und großzügige Unterstützung!

Adventfeier der Linzer Bürger

Wie jedes Jahr, so luden die »LINZER BÜRGER« auch heuer zur traditionellen Adventfeier in die Wirtschaftskammer ein. Um 14 Uhr folgte die Begrüßung durch **Obmann-Stv. Ing. Christian Krenmayr**. **Obmann Präsident Dr. Rudolf Trauner** konnte wegen anderer Termine leider nicht teilnehmen.

Nach dem Empfang der zahlreich erschienenen Gäste gab es Kaffee und Mehlspeise. Die festlich und geschmackvoll gedeckten Tische stimmten auf die Adventzeit ein. Musikalisch/weihnachtlich umrahmt wurde die Feier durch den Gesang der charmanten Sopranistin **Elisabeth Freundlinger** und den Soloharfinisten des Brucknerorchesters **Werner Karlinger**. Sie verstanden es, mit ihren fröhlichen und besinnlichen Liedern – »Es wird scho glei dumpa«, »Aber Heidschi Bumbeidschi bum bum« und »Oh du fröhliche Weihnachtszeit« sowie Soloharfeneinlagen zu verzaubern.

Elisabeth Freundlinger gelang es besonders gut, das Publikum beim letzten Lied je Block zum aktiven Mitmachen zu animieren, indem sie durch die Reihen ging.

Else Rosenhain las auch heuer wieder ihre Gedanken zu Advent und Weihnachten auf lustige und besinnliche Weise vor.

Dann ehrten **Obmann-Stv. Brigitte Launinger** und **Obmann-Stv. Ing. Christian Krenmayr** Herrn **Adolf Hölzl** für 20 Jahre Mitgliedschaft. Folgende Personen bestätigten ihre Mitgliedschaft in Erinnerung an einen alten Handwerksbrauch durch das Einschlagen eines Namensplättchens in den Bürgertisch:

- Dkfm. Heinz Augner
- Erich Haslinger
- Notburga Haslinger
- Gertrud Rummer
- Ingrid Schimpl
- Friedrich Tausch

Zahlreiche Fotos und Gruppenfotos wurden gemacht. Ing. Krenmayr berichtete auch von einer Spendenübergabe des **Lions Club Linz Mitte** an die Linzer Bürger.

In Memoriam unseres leider viel zu früh verstorbenen **Gerhard Sigl** las sein Schwager **Dr. Wolfgang Froschauer** »Mühlviertler Gschicht'n« aus einem Buch von Erich Stockinger und ein Gedicht von Leopold Wandl vor.

Wie alle Jahre kam auch heuer wieder unser braver Nikolaus (**Brigitte Koblmüller**), um uns die Bürger-nachmittage in Gedichtform in Erinnerung zu rufen. Auch der Krampus ließ sich nicht abhalten, uns zu besuchen. Heuer brachte er sogar 2 Lehrlinge mit, die uns allen ein klein wenig das Fürchten beibrachten. Dennoch beschenkten sie uns mit Weihnachtsstollen. Danke!

Zum Abschluss wurden Würstel und Getränke (Mineralwasser, Bier und Wein) serviert. Man kann nur sagen, es war eine besinnliche, schöne Adventfeier.

Renate und Josef Seidel

Der Organisator der Veranstaltung bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum gelungenen Ablauf dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bei Elisabeth Freundlinger – ihre Darbietung war eine »Charity« für die Linzer Bürger, bei Else Rosenhain und Dr. Wolfgang Froschauer, auch sie stellten sich unentgeltlich zur Verfügung, sowie bei der WKOÖ und den diensthabenden Angestellten – **Astrid Schwarz** und **Manfred Mittermeir** – für die gewährte Gastfreundschaft und Unterstützung.

Dietmar Großauer

Alle Fotos finden Sie auf: www.linzer-buerger.at



8. Dezember 2015 | Julius-Raab-Saal



Ankündigungen

**Stammtisch der Linzer Bürger:
Ausflug nach Sachsen-Anhalt – Besuch der
Lutherstädte; Do. 21. – So, 24. April 2016**



Unser Ausflug führt uns in das Bundesland Sachsen-Anhalt und ist ein Vorgriff auf das Jahr 2017.

Ein bedeutendes Gedenkjahr! Vor 500 Jahren, am 31. Oktober 1517, legte Dr. Martin Luther seine 95 Thesen als Grundlage für einen Disput zum Ablasshandel vor. Wie ein Lauffeuer verbreiteten sich die neuen Gedanken in Europa. Es entstand der Protestantismus als neue Religion.

Er sollte Europa nachhaltig kulturell und politisch verändern. Bis heute sind die gesellschaftlichen Verwerfungen noch spürbar.

Sachsen-Anhalt war im Frühmittelalter einer der kulturellen Schwerpunkte im deutschsprachigen Raum und galt zur Zeit Preußens als reichste Provinz des Landes. Gut erhaltene Baudenkmäler und Städte zeugen davon.

**21. April 2016, 7:00 Uhr WKOÖ-Hessenplatz:
Anreise von Linz nach Halle an der Saale.**

Bezug des 3* Hotel für 3 Nächte mit 2 x Halbpension anschließend Stadtführung.

Erstmals 806 n. Chr. urkundlich erwähnt, hat Halle als einzige deutsche Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern den Zweiten Weltkrieg fast ohne Schäden überstanden.

Der städtebauliche Charakter unter den deutschen Großstädten gilt als einzigartig.

22. April 2016: Ausflug nach Lutherstadt Wittenberg mit Stadtführung und Besuch des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches mit dem Wörlitzer Park. Abendessen in einem typischen Halleschen Lokal (im Reisepreis nicht inkludiert).



Lutherstadt Wittenberg erlangte herausragende Bedeutung als eines der wichtigsten deutschen Zentren politischer, kulturgeschichtlicher und künstlerischer Bestrebungen im 16. Jahrhundert. Wittenberg ist verbunden mit den Namen Martin Luther, Philipp Melanchthon und Lucas Cranach der Ältere.

Mit der Stadtkirche St. Marien, der Schlosskirche Allerheiligen, dem Lutherhaus und dem Melanchthonhaus sowie dem benachbarten Dessau-Wörlitzer Gartenreich ist Wittenberg mit seiner Umgebung die Region mit der dichtesten Ansiedlung von UNESCO-Welterbestätten der Erde.

23. April 2016: Ausflug nach Lutherstadt Eisleben mit Stadtführung. Weiterfahrt über Mansfeld Lutherstadt nach Quedlinburg mit Stadtführung.

■ **Lutherstadt Eisleben:** bekannt als Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

■ **Mansfeld Lutherstadt:** hier verbrachte Martin Luther einen Großteil seiner Kindheit.

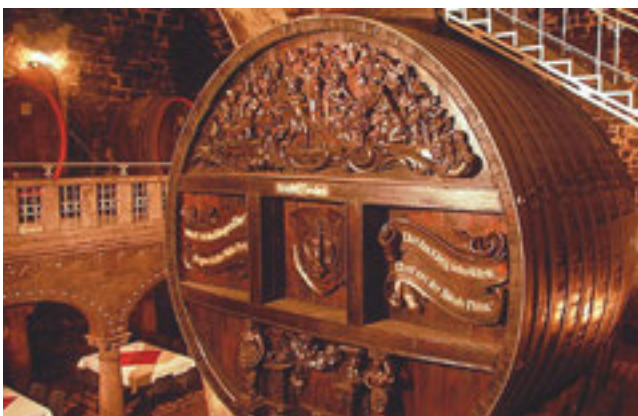
■ **Quedlinburg:** das architektonische Erbe steht seit 1994 auf der UNESCO Liste des Weltkulturerbes und macht die Stadt zu einem der größten Flächendenkmale in Deutschland.

Die Stadt war vom 10. bis zum 12. Jahrhundert Sitz der zu Ostern besuchten Königspfalz weltlicher Herrscher.

Ankündigungen | Terminvorschau



**24. April 2016: Heimreise über Freyburg:
Besichtigung der Sektkellerei »Rotkäppchen«
mit Sektverkostung.**



In der DDR war das Unternehmen Marktführer und ist es heute noch. Rotkäppchen wird als Beispiel für erfolgreiche ostdeutsche Unternehmen genannt. Anschließend Heimfahrt nach Linz.

Die Detailausarbeitung ist im Gange und voraussichtlich Ende Jänner 2016 abgeschlossen. Mindestteilnehmerzahl: 24 Personen; die maximale Teilnehmerzahl ist mit 34 Personen begrenzt. Programmänderungen sind vorbehalten.

Richtpreis: € 370,-- pro Person DZ,
Einzelzimmerzuschlag: € 60,--.

Bei Interesse bitten wir um Information an das Reisebüro Neubauer e.U., c/o Frau Marika Mitter, Reichenauerstraße 39, A-4203 Altenberg/Linz, Tel 07230 7221, Fax 07230/7221-30, E-Mail an: marika.mitter@neubauer.at

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens 4. März 2016!

Ing. Ralph Rosenhain / Mobil: 0676-5015710

Die nächsten Termine:

- Donnerstag, 3. März 2016, Linzer Kellertheater, »Das (perfekte) Desaster Dinner«
- Stammtisch-Ausflug von 21. – 24. April 2016
- Jahreshauptversammlung Dienstag, 24. Mai 2016

Bürgernachmittage

jeweils in der Wirtschaftskammer Linz

Mittwoch, 3. Februar 2016

Fasching – gespielte Sketche und heitere Lesung mit Ingrid Romberger und Gabriele Grausgruber

Mittwoch, 2. März 2016

Montag, 18. April 2016

Reisebericht von und mit Friedrich Tausch

Bürgerstammtische

jeweils Donnerstag ab 17.00 Uhr

28.01.2016 Klosterhof

25.02.2016 Freinberg

31.03.2016 Breitwieserhof

Bürgernachmittag im November 2015

Im gut besuchten Veranstaltungsraum der Arche Noah in der WKOÖ wurde am Dienstag, 3. November 2015, der Bürgernachmittag abgehalten.

Obmann-Stv. **Brigitte Launing** begrüßte die Gäste und die Hundetrainerin **Claudia Ruhmannseder** aus Esternberg.

Claudia Ruhmannseder kam in Begleitung einer ihrer Hunde (Emmy) und erklärte in anschaulichen Worten, wie man am besten mit Hunden umgeht bzw. fremden Hunden begegnen sollte.



Teilweise wurde sehr angeregt von den Zuschauern mitdiskutiert. Im Anschluss gab es ein Schätzspiel mit der Frage: »Wie viele Riechzellen hat ein Hund?«. Drei Damen errieten die gesuchte Zahl ganz genau – 220 Millionen (...ohne zu googlen?!). Den glücklichen Gewinnerinnen **Elfriede Friedrich**, **Gerti Froschauer** und **Renate Pointner** wurden nette Preise überreicht. Auch wurde Eva Heidinger zum Geburtstag herzlich gratuliert.

Als zweiten Programmpunkt begrüßte Brigitte Launing mich, Schriftstellerin und Malerin **Gabriele Grausgruber** aus Gurten. Ich trug aus meinem Buch »Fang d'Sunn ei, lass d'Schatt'n fall'n«, das ich gemeinsam mit Ingrid Romberger geschrieben habe, vor. Es gab natürlich auch kleine Gedichte und Geschichten über Hunde.

Die Zuhörer bekamen einiges zum Nachdenken und zum Schmunzeln zu hören. Im Anschluss wurden belegte Brote serviert.

Herzlichen Dank für die tolle Organisation, dieser Nachmittag soll im Gedächtnis der Besucher verweilen.

Gaby Grausgruber



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger: Wienerstraße 3, 4020 Linz, zu 100 Prozent. Grundlegende Richtung: freie Wohlfahrtspflege, überparteilich. Für den Inhalt verantwortlich: Gabriele Prachowny Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14